



Haus & Grund Rheinland Westfalen
Landesverband Rheinisch-Westfälischer Haus-,
Wohnungs- und Grundeigentümer e.V.

Düsseldorf, 13. März 2019

Eigentum und Mietwohnungsbau nicht gegeneinander ausspielen Haus & Grund Rheinland Westfalen sieht Vorschläge der Grünen kritisch

Die NRW-Grünen wollen mit mehrgeschossigen Fertighäusern den Wohnungsmangel bekämpfen – und ihn mit einer Abschaffung des Baukindergelds gleich weiter anheizen. Haus & Grund Rheinland Westfalen reagiert mit Unverständnis auf den Vorstoß.

Düsseldorf. „Die Idee ist nicht schlecht: Es könnte den Wohnungsbau beschleunigen und die Baukosten senken, wenn modulares und serielles Bauen in NRW leichter möglich wäre“, sagt Prof. Dr. Peter Rasche. Der Präsident von Haus & Grund Rheinland Westfalen muss zum Antrag der Grünen-Fraktion im Landtag allerdings auch gleich eine Einschränkung machen: „Auch für ein Fertighaus wird ein Grundstück benötigt. Die Flächenknappheit ist momentan das größte Problem beim Vorgehen gegen den Wohnungsengpass in unseren Großstädten.“

Rasche spricht sich deswegen dafür aus, die Aktivierung von Bauland zu forcieren. Zugleich seien die neuen Vorschläge der Grünen zur Wohnungspolitik insgesamt widersprüchlich. „Die Grünen setzen sich dafür ein, das erfolgreiche Baukindergeld schon wieder abzuschaffen. Das kritisieren wir“, kommentiert Erik Uwe Amaya. Der Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland Westfalen gibt zu bedenken: „Das Baukindergeld hilft gerade vielen jungen und einkommensschwächeren Familien ins Eigenheim, die sich das sonst nicht leisten könnten. Mit jeder Familie, die ins Eigenheim zieht, wird der angespannte Mietwohnungsmarkt entlastet.“

Aus dem gleichen Grund begrüßt es Haus & Grund Rheinland Westfalen ausdrücklich, dass die Landesregierung auch die Eigentumsförderung mit deutlich attraktiveren Konditionen wieder zu einem nachgefragten Finanzierungshilfsmittel gemacht hat. „Die Kritik der Grünen an der Eigentumsförderung ist unverständlich“, sagt Amaya. „Eigentum und Mietwohnungsbau sind beide wichtige Säulen der Wohnungspolitik und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.“ Die geforderte stärkere Förderung des Mietwohnungsbaus sei sinnlos: Immerhin waren die Mittel schon 2018 nicht vollständig abgerufen worden – aus Mangel an Bauland für solche Projekte.

[Haus & Grund Rheinland Westfalen vertritt die Interessen von über 108.000 Haus- und Wohnungseigentümern, Vermietern sowie Kauf- und Bauwilligen gegenüber Politik, Gesellschaft und Medien. 47 Prozent aller Haus & Grund-Mitglieder in NRW sind bei Haus & Grund Rheinland Westfalen organisiert.](#)

Präsident Prof. Dr. Peter Rasche
Vizepräsidentin Luzie Pinggen
Verbandsdirektor Ass. jur. Erik Uwe Amaya
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE17 3005 0110 1006 7069 39
BIC: DUSSEDDXXX
Amtsgericht Düsseldorf VR 9914
Finanzamt Düsseldorf-Süd
Steuer-Nr. 106/5746/1395

Anschrift Aachener Str. 172
40223 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 416 317 - 60
Telefax 02 11 / 416 317 - 89
E-Mail info@HausundGrund-Verband.de
Internet www.HausundGrund-Verband.de
Facebook facebook.com/HausundGrundVerband
Youtube youtube.com/HausundGrundVerband
Twitter <https://twitter.com/HausundGrundRW>

Pressekontakt:
Haus & Grund Rheinland Westfalen
Fabian Licher, M.A.
info@HausundGrund-Verband.de
Telefon: 02 11 / 416 317 – 60
Telefax: 02 11 / 416 317 – 89